

Spiel und Spaß standen im Mittelpunkt einer von der RK Durmersheim veranstalteten Ferienfreizeit für Kinder aus der Nachbarschaft.

Foto: Schemuth

Ferienspaß für Kinder

Freizeitaktion der Durmersheimer Reservisten

DURMERSHEIM (EM) - Drei Tage lang hieß es am Durmersheimer Oberwald Spiel und Spaß im Zeltlager zu genießen. Unterstützt von ihrer Partnerschaftskompanie aus Germersheim hatten die Reservisten »Rhein-Hardt« hinter dem Clubhaus des MSC »Comet« ihr Ferienzelt aufgeschlagen. Über fünfzig sechs- bis dreizehnjährige »Abenteurer« hatten sich hierzu eingefunden, um in freier Natur auf Erlebnisjagd zu gehen. Bestens gesorgt für das leibliche Wohl hatte man seitens des Veranstalters auch, dessen Betreuer entweder Urlaubszeit oder ihre Freizeit für das Unternehmen »Ferienspaß in Durmersheim« opferten.

Die fleißigen Hände der Ehefrauen der Reservisten hatten so manchen Kinderwunsch und Versorgungsauftrag zu erfüllen. Eine Waldwanderung mit einem Grillabend zur Einführung sowie die Anleitungen zum Hüttenbau brachten schnell Kontakte für die jungen Teilnehmer. Mit »Zielwasser« aus dem Federbach konnte man seine Geschicklichkeit im Umspritzen von aufgestellten Objekten beweisen. Daß hier auch so mancher Zeltbesucher bei der heißen Witterung eine Dusche aus der kleinen Feuerwehrspritze abbekam, gehörte mit zu einem willkommenen Erfrischungsprogramm.

Mit Pinsel und Farbe galt es, sich künstlerisch zu betätigen, wobei die Kinder der Phantasie freien Lauf lassen konnten. Von einer Jury beurteilt, wurde die Preisverteilung nach Altersklassen vorgenommen.

Bei einem sonntäglichen Gottesdienst galt es für die kleinen Zeltbewohner am späten Nachmittag wieder Abschied zu nehmen von einem erlebnisreichen Lagerleben, das durch die Zurverfügungstellung der »Comet«-Clubhausanlage mit Küche und sanitären Einrichtungen recht komfortable Züge aufwies. Die Kreisgruppe »Mittlerer Oberrhein« übernahm dann mit dem Abbau der Zeltanlage und dem Abtransport der aus amerikanischen Beständen stammenden Feldbetten das Kommando, um die Spuren des Ferienspaßes zu beseitigen.

Kinderferienprogramm der RK Unlingen

UNLINGEN (Wm) - Im Rahmen des Kinderferienprogramms, das die Gemeinde Unlingen zum zweiten Male durchführte, beteiligte sich die RK mit einem Kinderorientierungslauf. Neben Zeit- und Geschicklichkeitsläufen sowie Weitwurf durften die 29 Kinder auch mit einer Steinschleuder auf ein Ziel schießen.

Nach der Siegerehrung spendierte die RK Wurst, Wecken und Getränke. 18 Kameraden betreuten die Kinder und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Taktik-Arbeitskreis wurde in Sigmaringen aktiv

Neues und interessantes Angebot der Kreisgruppe

SIGMARINGEN (SW) - In der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord wurde der Arbeitskreis Taktik aktiviert, womit beabsichtigt ist, dem Personenkreis der Offiziere und Unteroffiziere m. P. die Möglichkeit der speziellen militärischen Aus- und Weiterbildung zu geben. Die Interessenten wurden in der OHG Sigmaringen durch den KreisOrgLeiter Wittig begrüßt; der neue AKRO-Beauftragte Lt d.R. Gerhard Stohr wurde vorgestellt. Wittig und Stohr trugen das Veranstaltungskonzept vor und erarbeiteten zusammen mit den Teilnehmern die weitere Vorgehensweise des Arbeitskreises.

Daraus ergab sich, daß sich die Arbeit auf zwei Schwerpunkte stützt: Objektschutz und die darin enthaltene Ausbildung am Sandkasten mit Kurzlagen

einerseits sowie die Arbeit eines Zugführers andererseits, worin u. a. Ausbildungsvorbereitung, Personalführung und Mob-Vorbereitung enthalten sind.

Lt d.R. Stohr trug seine Vorstellungen über die anstehenden Vorhaben des Arbeitskreises sehr engagiert vor, wodurch auch deutlich wurde, daß er seine neue Aufgabe hochmotiviert angeht.

Es ist vorgesehen, den Arbeitskreis Taktik zwei- bis viermal jährlich stattfinden zu lassen und dies hauptsächlich im Winterhalbjahr, wobei Truppenbesuche im Frühjahr/Herbst durchgeführt werden sollen. Die nächste Veranstaltung findet statt am 24.11.89 in Sigmaringen in der GRAF-STAUFFENBERG-Kaserne im Lehrsaal der StKp 10. PzDiv mit dem Thema Objektschutz. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Biwak für Reservisten

36-Stunden-Übung im Gerätedepot Feldstetten

FELDSTETTEN (AM) - Als hervorragend lobte Ulrich Ziegler, Vorsitzender der RK Römerstein, das Durchhaltevermögen der Teilnehmer am ersten Biwak seiner RK, an dem auch Kameraden aus Münsingen und Reutlingen teilnahmen. Insgesamt 30 Teilnehmer fanden sich am Freitagabend zur Unterweisung für die 36-Stunden-Übung im Gerätedepot Feldstetten ein. Lt Armin Riek, Führer des Sicherungszuges, teilte zwei Gruppen ein, die noch in der Nacht eine zu verteidigende Stellung auf dem Truppenübungsplatz Münsingen bei Feldstetten bezogen und hier wechselnden Angriffssituationen ausgesetzt wurden. Auch Insekten und die Hitze an diesem Tag stellten einen nicht zu unterschätzenden »Feind« dar.

Nicht nur die Sicherung eines bestimmten Gebietes wurde geübt, auch Selbst- und Kameradenhilfe standen bei diesem Biwak auf dem Programm. Dazu wurde an einem Soldaten eine Schuß- und Splitterverletzung so realistisch dargestellt, daß die unvorbereiteten Retter beinahe selbst ein Fall für den Sanitäter wurden.

Am Sonntag wurde mit einem positiven Resümee durch den RK-Vorsitzenden Ulrich Ziegler in den gemütlichen Teil der Veranstaltung übergeleitet. Er dankte den Teilnehmern für den Willen, sich militärisch weiterzubilden, und lobte die gezeigten Leistungen. Besonderer Dank für die Unterstützung bei der Organisation ging an das VKK 541, das Verbindungskommando des Truppenübungsplatzes Münsingen, das Gerätedepot Feldstetten und an den Mitorganisator, HptFw Zimmermann von der RK Münsingen.

RK Unlingen trauert um Hans-Peter Kless

UNLINGEN (Wm) - Die RK Unlingen trauert um ihren Kameraden Gefr d.R. Hans-Peter Kless, der nach langer schwerer Krankheit im Alter von 40 Jahren verstarb. »Nach 20jähriger Mitgliedschaft verlieren wir in ihm einen zuverlässigen und hilfsbereiten Kameraden«, erklärte die RK Unlingen, die Kless ein ehrendes Andenken bewahren wird.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leelerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.



Schnappschüsse vom Reservistenwettkampf 1989 in Nordbaden: Anlegemanöver und Gruppe im Feuerkampf.

Die Reservisten zeigten ihr Können

Vielseitigkeitswettkampf im VB 52 - Selbach und Walldorf vorn

KARLSRUHE (Ra) - »Panzerfaustschütze! Geradeaus, 200, Buschreihe, links davon feindlicher Panzer! Geben Sie Hilfsziel!«

»Daumenbreit rechts davon Pappe!« »Ziel erkannt! Feuer frei!« Der Abschlußknall der leichten Panzerfaust peitscht durch die morgendliche Stille.

Fw d.R. Kübler, Gruppenführer der RK Selbach, verfolgt das »Hohlladungsgeschoß« mit dem DF. »Treffer!« jubelt er.

»Nachladen, gleiches Ziel, Feuer frei!« Der Panzer ist am Turm getroffen, er steht. Der zweite Schuß trifft die Bodenwanne. Eine Stichflamme, die Munition ist explodiert. »Der macht mir keinen Ärger mehr«, denkt Fw d.R. Kübler bei sich.

Doch noch ist der Feind nicht abgewehrt. Da! 400 halblink taucht Infanterie auf. Der MG-Schütze, OGefr d.R. Deubel, hat sie auch gesehen, er hat Feuererlaubnis. Kurze, gezielte Feuerstöße bringen dem Feind empfindliche Verluste bei. Er stürmt scheinbar unbeirrt weiter. Jetzt ist er in Reichweite der Gewehrscützen. Kurze Feuerbefehle; die richtige Feuerverteilung läßt den Feind im zusammengefaßten Feuer der 2. Gruppe liegenbleiben. Er muß nach Norden ausweichen. Auch beim linken und rechten Nachbarn weicht der Feind zurück. »Das wäre geschafft«, denkt Fw d.R. Kübler, »die Gruppe muß jetzt versorgen und ruhen, sie hat es verdient.« Der zurückbleibende Alarmposten sorgt für Sicherheit. Hptm Rapp, Leitender der Station 2 (»Gefechtsschießen der Gruppe in der Verteidigung«) holt die Mannschaft der RK Selbach in die Wirklichkeit zurück. Abschlußbesprechung, Lob und Kritik, 78 Punkte von 100 möglichen, das bisher beste Ergebnis an dieser Station. Der Panzerfaustschütze konnte nur einen Treffer landen, das kostete 10 wertvolle Punkte. Dennoch, die RK Selbach machte ihren Weg und wurde Erster. Sie errang in der Wertungsklasse »Gruppe« den Wanderpokal, gestiftet vom

Karlsruher Regierungspräsidenten Dr. Karl Miltner. In der Wertungsklasse »Trupp« konnte die RK Walldorf den Wanderpreis des Kommandeurs im VB 52, Oberst Uhr, mit nach Hause nehmen.

Neun Mannschaft und einige Einzelwettkämpfer kämpften an diesem Wochenende um Pokale und Medaillen. »Wir hätten von der Organisation her noch mehr Mannschaften verkraften können«, meint Hptm von Jutzenka nach der Siegerehrung. Er leitete die Station 1 (»Spätrupp in der RCZ«).

Begonnen hatte alles um 6 Uhr: Eintreffen am Meldekopf, Registrierung der Mannschaften und Einzelwettkämpfer, Einweisung durch Oberst Topp, den stellvertretenden Kommandeur VKK 521 (Karlsruhe) und Organisator dieses Wettkampfes. In der ABCAbwehr, in der Selbst- und Kameradenhilfe, beim Schlauchbooteinsatz, beim Orientieren im Gelände, als Spätrupp, beim Gefechtsschießen und beim 200m-Schwimmen im Freyerbad der Stadt Philippsburg mußten die Teilnehmer ihr Können mit den anderen Mannschaften messen.

Die Einzelwettkämpfer lösten derweil Aufgaben, die den Einsatz einer Heimatschutzkompanie und eines Sicherungszuges zum Thema hatten. Sie kämpften um Punkte beim Schießen mit Pistole und Maschinenpistole, schwammen um die Wette und mußten zeigen, wer sich am besten orientieren kann. Lt d.R. Heiss erkämpfte sich hier den ersten Platz. Nach der Siegerehrung zog

Oberst Uhr Bilanz: »Ich habe mich über die Einsatzfreude und die Leistungsbereitschaft der Mannschaften gefreut. Die hier gezeigten Leistungen sind recht ansprechend.

Sie geben aber auch Aufschluß darüber, wo in der Ausbildung noch Mängel sind. Hier gilt es, im Rahmen der Militärischen Förderung bei unseren Mittelpunktveranstaltungen Abhilfe zu schaffen. Man konnte im Verlauf des Wettkampfes deutlich sehen, welche der Mannschaften sich tatsächlich auf den Wettkampf vorbereitet hatten. Es gilt nun, die Zuhausegebliebenen zu überzeugen und zu begeistern.«

Hier die Ergebnisse: Einzelwettkämpfer: 1. Lt d.R. Heiss (393 Punkte), 2. OFw d.R. Hädermann (356), 3. OLT d.R. Meske (351). Gruppenwertung: 1. RK Selbach (465 Punkte), 2. RK Karlsruhe (428), 3. RK Esslingen (346). Truppwertung: 1. RK Walldorf (410 Punkte), 2. RK Rhein-Hardt (406), 3. RK Obrigheim (399). Etwas enttäuschend war die Beteiligung der Einzelwettkämpfer. Trotzdem setzt sich die Einsicht in den Sinn dieses Wettkampfes immer mehr durch. Eine deutliche Zunahme in der Beteiligung der Wettkampfmannschaften seit 1988 beweist das. Die anfängliche Zurückhaltung gegenüber dem neuen Reservistenvielseitigkeitswettkampf schlägt allmählich in immer mehr Zustimmung um. Im Bezirk Karlsruhe jedenfalls wird hoffnungsvoll auf diesem Weg weitergegangen.



Großes Hochzeitsspalier: In der Ohmenheimer Pfarrkirche schlossen Manuela Kurz und Winfried Kohler den Bund der Ehe. Mit zur Stelle beim großen Hochzeitsspalier waren auch die Ohmenheimer Reservisten mit ihrem Vorsitzenden Harald Irenkauf (rechts). Foto: Reicherzer

Neue Kameradschaft heißt RK Roßberg

GÖNNINGEN (Jöso) - Eine neue RK wurde in Gönningen/Bronnweiler gegründet. Nach dem die Gegend beherrschenden Berg wurde sie RK Roßberg genannt. Im Vorstand sind folgende Reservisten: Vorsitzender Uffz d.R. Kurt Maxer, Stellvertreter StUffz d.R. Horst Schöllkopf, Kassenwart OGefr d.R. Uwe Fetzer, Schriftführer HptGefr d.R. Thomas Bauer. Die Verpflichtung der Gewählten nahm BezOrgLeiter Edgar Poelchau vor.

Schiffsschraube für verdiente »Seelords«

RASTATT (EN) - Mit Unterstützung der benachbarten RK Rhein-Hardt, insbesondere durch Otto Essig, konnte die RK Rastatt ihr diesjähriges Grillfest veranstalten. Bei diesem Anlaß wurde OLT zur See d.R. Heinz Ciupa die goldene Schiffsschraube am Bande verliehen. Die Vorstandschaft der RK Rastatt schuf für besondere Leistungen von Marineangehörigen diese Auszeichnung. OLT zS Ciupa hatte sich in besonderer Weise für die Vorbereitung und Durchführung des Besuches der RK Rastatt beim Zerstörer HAMBURG verdient gemacht.

RK Eschach wählte ihren Vorstand wieder

ESCHACH (he) - In der RK Eschach wurde der Vorstand wiedergewählt. Vorsitzender: Toni Romer, Stellvertreter Hans-Jürgen Rohrbeck, Kassenwart Uwe Kienle, Schriftführer Adolf Adis, Pressewart Siegfried Heiß. Das Jahresprogramm umfaßte im Winter einen Vier-Seen-Orientierungsmarsch im Raum Blitzenreute. Im Frühjahr schossen die Reservisten mit dem Karabiner K98; verbunden damit war ein Leistungsmarsch. Ein fünftägiger Besuch bei der Marine in Wilhelmshaven war eines der herausragenden Jahresereignisse.



Beim feierlichen Gelöbnis in Markdorf (von links): Oberstlt von Thannhausen, Bürgermeister Baur und Oberst Billert.

Feierliches Gelöbnis im Rahmen der Partnerschaft

Eindrucksvolle Veranstaltung in Markdorf

MARKDORF (PB) - Die Stadt Markdorf erlebte in ihren Mauern eine öffentliche Gelöbnisfeier des Artillerieregiments 10 aus Pfullendorf. Das militärische Zeremoniell mit »Bürgern in Uniform« auf dem Marktplatz im Herzen der Stadt wurde für über tausend Zuschauer und Gäste zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Grund für die Auswahl von Markdorf als Veranstaltungsort war eine seit nunmehr 15 Jahren bestehende, vertrauensvolle Partnerschaft zwischen der RK Markdorf-Deggenhauseral und der 2. Batterie des Raketenartilleriebataillons 102. Durch aktive Vermittlung der RK konnte diese Partnerschaft auf die Stadt Markdorf erweitert werden. Das feierliche Gelöbnis war somit die erste gemeinsame Veranstaltung dieser neuen Verbindung.

Die Bedeutung der Feier wurde unterstrichen durch die Anwesenheit von Landrat Tann vom Bodenseekreis, Bürgermeister Baur und Vertretern des Stadtrates aus Markdorf, Bürgermeister Simon aus der Gemeinde Deggenhauseral, Oberst Billert als Kommandeur ArtRgt 10, Oberstlt von Thannhausen als Kdr RakArtBtl 102 sowie die Kommandeure bzw. deren Stellvertreter des FArtBtl 101 und des BeobBtl 103. Selbstverständlich war auch die RK Markdorf-Deggenhauseral mit einer starken Delegation in Uniform präsent.

Ein Musikzug des Heeresmusikkorps 10 aus Ulm unter Leitung von Oberstlt von Freimann sorgte für einen würdigen musikalischen Rahmen.

180 Rekruten des RakArtBtl 102 und des FArtBtl 101 waren angetreten, um in aller Öffentlichkeit und Anwesenheit vieler Angehöriger das Gelöbnis abzulegen. Sowohl Bürgermeister Baur als auch Oberstlt von Thannhausen betonten dabei, daß die Bundeswehr als verfassungsmäßige Institution fester und legitimer Bestandteil unseres Staates sei und es trotz erfolgversprechender Abrüstungsperspektiven weiterhin notwendig sei, unser Staatswesen, seine Integrität und die Freiheit seiner Bürger zu verteidigen.

Beachtung verdiente die Aussage von Bürgermeister Baur: »Die Stadt Markdorf und ihre Bürgerschaft wollen mit der Abhaltung dieser Gelöbnisfeier in den Mauern unserer Stadt ein Signal setzen und sich zu unserer Bundeswehr bekennen.«

Bei einem abschließenden Empfang der Stadt Markdorf im historischen Rittersaal des alten Bischofsschlosses ergab sich Gelegenheit zur Diskussion und zum gegenseitigen Kennenlernen. In kurzen Ansprachen betonten Bürgermeister Baur, RgtKdr Oberst Billert und RK-Vorsitzender Weiss ihren festen Willen, die begonnenen Kontakte weiter auszubauen und zu einer soliden Partnerschaft zu formen.

Zehnter Volksnachtmarsch

Lebendige deutsch-amerikanische Freundschaft

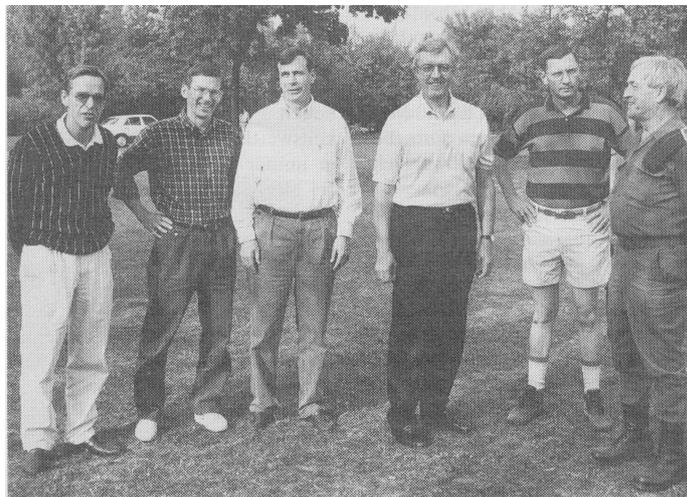
KORNWESTHEIM (ho) - Zum zehnten Mal führte die RK Kornwestheim ihren traditionellen Deutsch-Amerikanischen Volksnachtmarsch durch. Dank der tatkräftigen Unterstützung des US Standorts gelang es den Kornwestheimer Kameraden, auch diese Jubiläumsveranstaltung organisatorisch bestens vorzubereiten. Schon nachmittags konnte der RK Vorsitzende Roland Becker die ersten Gäste und eine stattliche Anzahl an Ehrengästen begrüßen. Neben den Schirmherren der Veranstaltung, Oberbürgermeister Ernst Fischer und dem US-Standortältesten Oberst Samuel C. Raines, waren dies Kornwestheimer Stadträte, ranghohe US-Offiziere, Bundeswehr-Offiziere und Mandatsträger Gäste des Reservisten-Verbandes.

Die gute Organisation wurde mit einem »Kaiserwetter« belohnt, wodurch eine starke Beteiligung (rund 900 Teilnehmer) zu verzeichnen war. Der höhere Prozentsatz der Marschierer auf der 13 Kilometer langen Strecke lag allerdings bei den amerikanischen Freunden, womit das Motto der Veranstaltung »deutsch-amerikanische Freundschaft« voll bestätigt wurde.

Am Zielort war man mit Kartoffelgulasch, Gegrilltem, Bier vom Faß und einem guten Tropfen Württemberger für das leibliche Wohl bestens gerüstet. Lagerfeuerromantik und Akkordeonmusik hielten die gute Stimmung bis lange nach Mitternacht auf dem Höhepunkt, wobei viele Kon-

takte vertieft, ausgebaut oder neu geknüpft wurden.

Durch viele Einzelgespräche, einen Infostand und die zur Erinnerung vergebene Jubiläumsmedaille ist die RK Kornwestheim wieder einmal drei wesentlichen Verbandsaufgaben nachgekommen, nämlich der Vertiefung der deutsch-amerikanischen Beziehungen, der verteidigungspolitischen Arbeit durch Information und der Pflege der Kameradschaft, verbunden mit Mitgliederwerbung. Nicht nur aus diesem Blickwinkel haben die Kornwestheimer Reservisten diese Veranstaltung als einen vollen Erfolg gebucht.



Beim Volksnachtmarsch (von links): Oberstlt d.R. Dr. Roland Idler (Landesvorsitzender), LTC John Morris (stv. BrigKdr), LTC Charles Gibson (stv. US-Standortältester), Ernst Fischer (Oberbürgermeister), COL Samuel C. Raines (Standortältester US-Standort Kornwestheim), HptFw d.R. Roland Becker (RK-Vorsitzender).

Saulgau schoß sich auf Platz eins

SAULGAU (sw) - Beim Pokalschießen aller RK der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord konnten die Saulgauer Reservisten erneut ihre Leistungsfähigkeit beweisen. Unter den elf teilnehmenden Mannschaften kam es zu folgender Platzierung: 1. Saulgau, 2. Sigmaringen, 3. Herberingen. In der Einzelwertung aller 60 Teilnehmer konnten sich folgende Schützen vorne platzieren: 1. Wolfgang Drewke, 2. Hans-J. Alsleben, 3. Karl Weiss. Den am gleichen Tag ausgeschossenen Jürgen-Bucker-Pistolenpokal gewann Ralf Ehinger.

RK Überlingen holte den KK-Wanderpokal

OBERER LINZGAU (SW) - Die Damen der RK Oberer Linzgau errangen den Wanderpokal des KK-Fernwettkampfes der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord. Bei den Damen konnten sich hinter der Mannschaft Oberer Linzgau die RK Ostrachtal I und Ostrachtal II für die Plätze 2 und 3 qualifizieren.

Den Wanderpokal der Herren holte die RK Überlingen, gefolgt von den Mannschaften Ostrachtal I und Überlingen II. Beste Einzelschützen waren Frau Hildegard Gebhard und Horst Rothweiler, (beide Oberer Linzgau).

Neuer Vorstand der RK Emmendingen

EMMENDINGEN (p.r.) - Die RK Emmendingen mußte einen neuen Vorstand wählen, da das Landesschiedsgericht die Wahlen vom Januar 1989 wegen eines Verfahrensfehlers für ungültig erklärt hatte. Zunächst erstattete der Vorsitzende, Uffz d.R. Gerhard Gienger, den Rechenschaftsbericht. Von einem erfreulichen Kassenbestand konnte HptGefr d.R. Edwin Zitelmann berichten. Die Revisoren Ehret und Uffz d.R. Klaus-Georg Weis bescheinigten dem Kassenwart eine korrekte Kassenführung, woraufhin sowohl die Entlastung des Kassenwartes als auch des Gesamtvorstandes ohne Gegenstimmen erfolgte.

Bei der von Hptm d.R. Rolf Baron geleiteten Neuwahl des Vorsitzenden setzte sich OFw d.R. Peter Rau mit deutlicher Mehrheit gegen den wieder kandidierenden Gienger durch. Die Versammlung folgte dann der Empfehlung von Peter Rau, bestimmte Tätigkeitsbereiche innerhalb der Kameradschaft (Militärwesen, Heimbewirtung) durch Einbindung in die Vorstandschaft auch äußerlich aufzuwerten. Zu Stellvertretern Raus wurden gewählt: HptGefr d.R. Roman Göhri, OFw d.R. Richard Schmieder und Uffz d.R. Jürgen Kienle. Das Amt des Kassenwartes übt künftig HptFw d.R. Jürgen Wollin aus, neuer Schriftführer ist Uffz d.R. Eugen Stöcklin.

RK Balingen wählte Hakenholz wieder

BALINGEN (Jöso) - Anlässlich einer Mitgliederversammlung der RK Balingen wurden Vorstandswahlen durchgeführt. Der Vorsitzende, Uffz d.R. Siegfried Hakenholz, wurde wiedergewählt. Stellvertreter ist Fw d.R. Hans Sense, Schriftführer StUffz d.R. Michael Weckemann, Kassenwart Gefr d.R. Gerhard Stinski.



Gold und Silber für Meichsner (links) und Würtemberger (Mitte) überbrachte der Landesvorsitzende Dr. Idler.

15 Jahre RK Hohentengen

Ehrung des Bezirks- und Kreisvorsitzenden

HOHENTENGEN (SW) - Die RK Hohentengen feierte ihr 15jähriges Bestehen. Dabei überreichte der Landesvorsitzende Dr. Idler dem Bezirksvorsitzenden Manfred Meichsner die Anerkennungsmedaille der Landesgruppe in Gold; der Kreisvorsitzende Walter Würtemberger erhielt die Anerkennungsmedaille der Landesgruppe in Silber.

Bei der Jubiläumsfeier wurde Soldatenkameradschaft im wahrsten Sinne des Wortes praktiziert. Die RK Hohentengen und die Kriegerkameradschaft Hohentengen bekundeten, fortan ihren Weg gemeinsam zu gehen. Dadurch tritt die RK das Erbe der Kriegerkameradschaft an. Sie wird sich um den Erhalt der beiden Fahnen kümmern und die Pflege des Kriegerehrenmals sicherstellen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst marschierten die Reservisten und die Kriegerkameraden, begleitet von den Fahnenabordnungen der Vereine und der Musikkapelle Hohentengen, zum Friedhof, um der gefallenen Kameraden zu gedenken.

Als Auftakt zum Festakt im Festzelt sprach Walter Würtemberger als Kreisvorsitzender und Vorsitzender der RK Hohentengen Begrüßungsworte. In seiner Festansprache legte der Vorsitzende der Kriegerkameradschaft, Franz Zimmermann, ein klares Bekenntnis zum Frieden und zur Aufgabe der Friedenssicherung ab.

Bürgermeister Klein überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Hohentengen und dankte der RK, daß sie sowohl Kameradschaft als auch den Kontakt zum Fliegerhorst Mengen pflegt. Dadurch habe sie einen Beitrag zur Integration der Soldaten in die Gemeinde geleistet.

Für die Truppenkameradschaft des Fliegerhorstes Mengen-Hohentengen überbrachte deren Vorsitzender Roland Richter die Grüße und Glückwünsche des Bundeswehrverbandes. Als Rahmenprogramm hatten das FlaRgt 10, das FmBtl 10 aus Sigmaringen und der Fliegerhorst Mengen-Hohentengen eine Waffenschau aufgebaut.

RK Backnang als »Goldhamster«

ELLWANGEN (si) - Zum Qualifikationsschießen der Bezirksgruppe Stuttgart trafen sich 12 Mannschaften auf der Standortschießanlage in Ellwangen, um im Schießen mit G3 und P1 die Einzel- und Mannschaftssieger zu ermitteln.

Nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden, Oberstl d.R. Manfred Elwert, begaben sich die Mannschaften an die Stände. Das Schießen wurde beispielhaft zügig und diszipliniert durchgeführt. Davon überzeugte sich auch der Kommandeur im VB 51, Oberst Tomschi.

Bei der Siegerehrung zeigte es sich dann, daß die Mannschaft der RK Backnang sowohl in der Gesamtwertung als auch in der Einzeldisziplinwertung die höchste Ringzahl geschossen hatte.

Gesamtwertung Mannschaft: 1. Platz RK Backnang, gefolgt von der RK Kilsheim und der RK Besigheim. Mannschaftswertung G3: Sieger RK Backnang, 2. Platz für RK Riesbürg. Den 3. Platz teilen sich die RK Besigheim und RK Kilsheim. Mannschaftswertung P1: 1. Platz RK Backnang, 2. Platz RK Kilsheim, 3. Platz RK Künzelsau. Als bester Einzelschütze sowohl bei G3 als auch bei P1 qualifizierte sich OGeFr d.R. Roll von der RK Künzelsau.

»Doppelsieg« für die RK Sindelfingen

STUTTGART (fr) - Zum Wettkampf um den Wanderpokal der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd, bestehend aus einer Kartusche, sowie um den Wanderpokal des VKK 511 waren 34 Mannschaften zur Standortschießanlage Bernet gekommen. Es waren jedoch nicht nur Reservisten der Bundeswehr, sondern auch solche der französischen Armee sowie aktive Soldaten der Bundeswehr und der US Army. Geschossen wurde mit G3, MG und P1.



Den Wanderpokal des VKK 511 überreichte Oberstl Munk der RK Sindelfingen.

Als das vom KreisOrgLeiter Plannert wiederum bestens organisierte Schießen beendet war, ergaben sich folgende Ergebnisse: Als Gewinner sowohl des Kreispokals als auch des Pokals des VKK 511 ging die Mannschaft der RK Sindelfingen hervor. Den 2. Platz belegte ebenfalls bei beiden Pokalwertungen die RK Bad Cannstatt. Auf den 3. Platz kam bei der Kreispokalwertung die RK Herrenberg, bei der Wertung um den Pokal des VKK 511 die RK Esslingen.

Freiburger Schützen auf Erfolgskurs

FREIBURG (St) - Auf Einladung der Amsterdamer Reserveoffiziere reisten Mitglieder der Bezirksgruppe Freiburg zu dem 5. Schießwettkampf »AIROS« drei Tage nach Holland. Bei 19 teilnehmenden Mannschaften konnten die Freiburger mit den Kameraden Rudolf Froschauer, Winfried Tritschler und Manfred Stockmeier in der Pistolenwertung einen hervorragenden 3. Platz erringen. Hptm d.R. Tritschler konnte den 2. Platz mit der Pistole und den 2. Platz in der kombinierten Einzelwertung erringen. Die zweite Mannschaft aus Freiburg belegte achtbare Mittelplätze.